Biotopname
Feuchtgrünlandbrache nordwestlich Pantow

Standort /Geologie
teilweise vermoorte Senke in kuppiger Endmoräne

X

TK10 0209 - 332 - **Biotop-Nr.** 4001

Anschluß in TK

Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland
122

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	161	0906

Größe in ha	0,1998
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Zirkow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
06064

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VHF	VWN									
%	95	5									

Vegetationseinheiten
Mädesüß-Staudenflur; Grauweiden-Feuchtgebüsch

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Feuchter Teilbereich (ca. 1/4) einer innerhalb von einem größerem Waldgebiet gelegenen, aufgelassenen Grünlandfläche (Feuchtgrünlandbrache) nordwestlich Pantow. Auf feuchtem Antorf ist eine mäßig artenreiche Mädesüß-Staudenflur ausgebildet, in der kleinere Grauweiden-Gebüsche eingestreut sind. Häufige Arten sind der Gew. Gilbweiderich, Sumpf-Segge, Wasserdost, Mädesüß und insbesondere randlich Große Brennessel. Die umgebenden, höhergelegenen Flächen werden nördlich und östlich von Adlerfarn-Dominanzbeständen eingenommen. Ein weitgehend verlandeter Graben in der Fläche mit nur noch mäßiger Entwässerungsfunktion, nur südlich tiefer und wasserführend .

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YLS YWE

keine Gefährdung

Empfehlung
ZMM ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0209 - 332	- 4001

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Filipendula ulmaria, Lysimachia vulgaris, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Athyrium filix-femina	Betula pendula	Calamagrostis canescens	Calamagrostis epigejos
Carex paniculata	Cirsium oleraceum	Cirsium palustre	Deschampsia cespitosa
Epilobium palustre	Eupatorium cannabinum	Galium palustre	Geum rivale
Holcus lanatus	Holcus mollis	<u>Hypericum maculatum</u>	Juncus effusus
Lathyrus pratensis	Lotus uliginosus	Molinia caerulea	Rubus idaeus
Salix cinerea	Scirpus sylvaticus	Thelypteris palustris	Vicia cracca

Angaben zur Fauna

keine

Verwendete Unterlagen keine

Datum erste Begehung: 10.08.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Obst

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0